Landesfeuerwehrverband Hessen, Donnerstag, 4. Dezember 2008

LFV-Infodienst Nr. 30

Im Blickpunkt:

- Abwärtstrend bei der Personalentwicklung gestoppt

LFV-Infodienst

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
Informationsdienst Nr. 30, Dezember 2008, 15. Jahrgang

LFVHessen

Abwärtstrend bei der Personalentwicklung gestoppt

Zahleiche Ereignisse aus dem Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes prägten auch das Jahr 2008.

Insbesondere konnten wir feststellen, dass der Abwärtstrend bei unseren aktiven Einsatzkräften gestoppt werden konnte. Dabei hoffe ich, dass dies nicht nur eine »Momentaufnahme« des abgelaufenen Jahres ist, sondern diese Entwicklung auch länger Bestand haben wird. Deshalb heisst es nach wie vor: Es ist wichtig, weitere Interessenten für die Arbeit in unserer Organisation zu werben!

Es ist allgemein bekannt, dass wir die Auswirkungen der demographischen Entwicklung verstärkt zu spüren bekommen. Deshalb muss jede verantwortungsbewusste Führungskraft an ihrem Platz für attraktive Voraussetzungen zur Weiterführung der ehrenamtlichen Arbeit arbeiten. Das gilt für Politiker ebenso wie für unsere eigene Führungsriege.

Lassen Sie mich als positives Beispiel für ein derartiges Engagement die vom Land Hessen finanzierte Initiative »Ehrenamtsberater« nennen. Dieser erfahrene Referent hat schon in zahlreichen Landkreisen den Leitfaden zur Stärkung der Freiwilligen in den Feuerwehren mit den Führungskräften und »Öffentlichkeitsarbeitern« diskutiert, neue Ideen gesammelt und vielfältige Anregungen gegeben. In Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden sowie den Verantwortlichen des Handwerks wollen wir und das Land Hessen verstärkt dafür werben, dass die Firmen erkennen, welchen Vorteil sie mit der Beschäftigug eines Feuerwhrangehörigen haben.

Sorge dagegen bereiten uns die landesweit immer noch abnehmenden Mitgliederzahlen in den Hessischen Jugendfeuerwehren. Auch wenn die Kinderfeuerwehren eine zusätzliche gute Ausgangsposition bieten, so befreit uns das nicht davor, weiterhin die Rahmenbedingugen zu schaffen, die für das »Gedeihen« guter Jugendfeuerwehren erforderlich sind.

Als besonders erfreuliches Resumeé ist zum Jahresende festzustellen, dass die Hessische Jugendfeuerwehr ihre Krise aufgearbeitet und und bewältigt hat. Auch steht ein neues und engagiertes Team an der Spitze unseres Jugendverbandes. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege auf sicherem Terrain gehen.

Der Landesfeuerwehrverband Hessen als Dachverband aller Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren konnte dem Werkfeurwehrverband Hessen kürzlich zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Die Feier dokumentierte auch das gelebte Miteinander unter allen Sparten des hessichen Feuerwehrwesens.



Viele Verordnungen stehen derzeit auf dem Prüfstand – sie werden oder wurden überarbeiten. Wenn wir uns allerdings den Entwurf der Brandschutzförderrichtlinie ansehen, ist zu bilanzieren: Hier stehen uns keine Verbesserungen sondern ein unübersichtliches »Sammelsurium« von neuen Normen und neuen Vorgaben ins Haus.

Auch steht aktuell die Überarbeitung des HBKG an. Wir appelieren an Politik und Verwaltung, nur die unbedingt notwendigen Passagen zu ändern und dabei den Praxisbezug nicht aus den Augen zu verlieren. In diesem Zusammenhang plädiert der Landesfeuerwehrverband für die Zusammenführung der Gefahrenabwehr – also Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst – auf der Landesebene unter dem Dach des Innenministeriums. Für diesbzügliche Veränderungen werden wir uns auch bei der neuen Landesregierung einsetzen.

Finanzielle Sorgen könnten anstehen, wenn es nach dem Willen der Föderalismuskommission II geht. Denn leider ist der Wegfall der Zweckbindung der Feuerschutzsteuer geplant. Dies wird der Landesfeuerwehrverband nicht akzeptieren und notfalls dagegen auch protestieren. Diese langjährig und bewährte Grundlage für die Finanzierung unserer Feuerwehren muss erhalten bleiben!

Wir haben viele aktive Mitstreiter, die sich auch im abgelaufenen Jahr auf vielen Ebenen engagiert haben. Ihnen allen gilt unser Dank für die Mitarbeit und Ihre Unterstützung im Dienst für die Allgemeinheit.

Ralf Ackermann
Präsident
Landesfeuerwehrverband Hessen

Inhaltsverzeichnis

Aus der Arbeit der Fachausschüsse Katastrophenschutz 2
Technik 2
Gesundheitswesen und Notfallstressmanagement 3
Vorbeugender Gefahrenschutz 4
Information und Kommunikation 5
Arbeitsgemeinschaft FF in Städten mit BF 6
Hauptamtliche Kräfte bei FF 7
Öffentlichkeitsarbeit 9
Brandschutzerziehung und -aufklärung 9
Frauen 10
Recht und Organisation 11
Hessische Jugendfeuerwehr 11
Neuwahl LJFW 12
Landesstabführer 13
IG Tauchen 14
Rettungshundewesen 15
Partner der Feuerwehr 16
Unfallversicherungs-modernisierungsgesetz 17
Herzlichen Glückwunsch 19
Gesellschaftliche Integration schon vor 60 Jahren ein Thema 20
Akademische Feier WFV 22
Qualifizierte Mannschaften für die Feuerwehr Olympiade 26
28. Dt. Feuerwehrtag Leipzig 28
digitalfunk.hessen online 29
Stellenausschreibung Bildungsreferent Hess. Jugendfeuerwehr 30
Weihnachtswunsch 31

Kopieren erwünscht

Bitte machen Sie diese Informationen allen interessierten Feuerwehrangehörigen zugänglich. Bitte hängen Sie die wichtigsten Informationen außerdem am »Schwarzen Brett« aus.

Impressum

Informationsdienst des Landesfeuerwehrverbandes Hessen Nr. 30, Dezember 2008, 15. Jg.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
Postfach 10 17 20, 34017 Kassel
Telefon 05 61/78 89-63 08, Telefax- 67 35
Redaktion: Ralf Ackermann, Günter Fenchel, Harald Popp, Birgit Sattler, Holger Schönfeld
Druck: Meister Print & Media GmbH
34123 Kassel

Weitere Beiträge:

- Aus der Arbeit der Fachausschüsse
- Akademie Feier WFV
- Qualifizierte Manschaft für die Feuerwehr Olympiade
- 28.dt.Feuerwehrtag Leipzig
- Stellenausschreibung Bildungsreferent Hess.Jugendfeuerwehr

>> zum LFV-Infodienst Nr. 30 vom Dezember 2008